

Newsletter Nr. 9: Workshop zur Studie «Bausteine für die Stadtregion Bern»

Verein Bern NEU gründen

Newsletter Nr. 9

Januar 2015

Mittwoch, 11. Februar 2015, 19 Uhr Kornhausforum Bern, Stadtsaal, 1. Obergeschoss

Wie im letzten Newsletter angekündigt, organisiert Bern NEU gründen im Nachzug zu der Anfang September 2014 veröffentlichten Studie «Bausteine für die Stadtregion Bern 2030» einen Workshop. Dort sollen einerseits die Ergebnisse der vom Forschungsunternehmen Ecoplan im Auftrag von Bern NEU gründen erarbeiteten Studie vorgestellt, andererseits ihre Erkenntnisse und Empfehlungen sowie Ideen für nächste Schritte in der Diskussion vertieft werden.

Die Studie geht von einer Stadtregion aus, der zwölf Gemeinden angehören: Bern, Köniz, Ostermundigen, Muri, Ittigen, Zollikofen, Wohlen, Bolligen, Bremgarten, Kehrsatz, Kirchlindach und Frauenkappelen. Sie zählt über 240'000 Einwohner und Einwohnerinnen und 190'000 Beschäftigte und würde damit zur zweitgrössten Stadt der Schweiz. Ganz bewusst setzt die Studie als Zeithorizont für die Stadtregion Bern das Jahr 2030.

Der weite Zeithorizont macht es deutlich: Die Ausgestaltung der künftigen Region Bern ist ein langer, hindernisreicher Prozess, der nicht nur konkrete Fragen des politischen Zusammenlebens mit einschliesst, sondern in besonderem Mass auch persönliche Emotionen der Bewohnerinnen und Bewohner der Region. Die Region kann nur aufgrund einer gemeinsam empfundenen, regionalen Identität zusammenwachsen.

Mit dem Workshop im Kornhausforum, der sich an die Mitglieder von Bern NEU gründen und an weitere Interessierte richtet, wollen wir die im September lancierte Debatte fortsetzen. Im Rahmen des rund 2½ Stunden dauernden Anlasses mit einem kleinen, abschliessenden Apéro geht es um Fragen der Identitätsentwicklung, um politische Strukturreformen, um die Ansprüche an die verschiedenen Akteure der regionalpolitischen Diskussion, und ganz konkret um Projekte, mit denen die regionale Zusammenarbeit und die Ziele von Bern NEU gründen öffentlich besser bekannt gemacht werden können.

Anmeldung zum Workshop bis am 4. Februar an:

info@bernneugruenden.ch

oder

Verein Bern NEU gründen

Postfach

3000 Bern

Toolbox	
	Drucken
	PDF
	Weiterempfehlen
	RSS Abonnieren

09.09.2020

[Newsletter 23](#)

Dieses Jahr führte uns die Mitgliederversammlung nach Stettlen, genauer in den Bernapark in der ehemaligen Kartonfabrik Deisswil. Ein Ort, der wegen seiner regionalen Ausstrahlung sehr gut unserem Anliegen passt. Hier diskutierten wir im öffentlichen Teil der Veranstaltung über die Frage «Was braucht es, um die Leute zu begeistern?» – für ein Projekt wie den

Bernapark und für den Zusammenschluss der Gemeinden in der Stadtregion Bern.

26.08.2020

«Was braucht es, um die Leute zu begeistern?»

Zwischen dem Zukunftsprojekt Bernapark und der Vision, die Gemeinden der Region Bern zu einer Stadt zusammenzuschliessen, gibt es viele Parallelen. Im öffentlichen Teil der gestrigen Mitgliederversammlung des Vereins Bern NEU gründen in der ehemaligen Kartonfabrik Deisswil ging es letztlich um die Frage, wie sich Menschen für eine Idee begeistern lassen.

09.07.2020

Stellungnahme zur Machbarkeitsstudie von Kooperation Bern

Bern NEU gründen sieht in der nun vorliegenden Machbarkeitsstudie von Kooperation Bern eine gute Basis für eine breite Diskussion über eine verstärkte Zusammenarbeit in der Stadtregion Bern. Die Studie zeigt, dass die Zusammenarbeitsformen mit den aktuellen Strukturen bereits weitgehend ausgeschöpft sind. Dies bestätigt die Haltung von Bern NEU gründen, dass neue Zusammenarbeitsformen und damit auch mögliche Fusionen diskutiert werden müssen.